

Donauwörther hilft

Pfadfinder Stefan Klement fährt mit acht Freunden nach Bosnien

Donauwörth/ Bosnien Diese Woche macht sich Stefan Klement wieder auf den Weg, diesmal nach Bosnien. Der junge Donauwörther und Pfadfinder war kürzlich mehrere Wochen auf der Orient-Allgäu-Rallye unterwegs gewesen (wir berichteten).

Zusammen mit acht Pfadfindern fährt Stefan nach Bijeljina (Bosnien & Herzegowina), um dort anderen Pfadfindern zu helfen.

Innerhalb von zehn Tagen werden mit und für den Kinder- und Jugendverband „Odrred Izvidjac Semberija“ in Bijeljina unterschiedliche Projekte durchgeführt. Wichtig ist aber vor allem eine Soforthilfemaßnahme.

Überschwemmt

Denn vergangenen Winter hat ein Fluss das komplette Grundstück des Kinder- und Jugendverbandes überschwemmt und einige Teile der Gebäude zerstört. „Wir wollen also unbedingt die beschädigten Gebäude wiederaufbauen und außerdem am Schutz vor weiteren Überschwemmungen arbeiten“, sagt

Klement der DZ. Neben dieser Arbeit werden auch interkulturelle und pädagogische Projekte gefördert, wie beispielsweise der Bau eines Niederseilgartens, ein gemeinsamer Kochabend oder mit einem selbst gebauten Floß den Fluss entlang zu paddeln. In längeren Gesprächen werden gemeinsam die Projekte geplant, damit eine Umsetzung reibungslos ablaufen kann.

Stefan Klement und seine Freunde haben den Verein *choice* für diese Projekte gegründet (Infokasten). Sie haben bereits mehrere Unterstützer gewinnen können, leider können dennoch nicht alle Kosten gedeckt werden. „Um nachhaltige Arbeit vor Ort leisten zu können, fehlen noch etwa 3000 Euro, für die der Verein Spender sucht“, sagt Klement. (*jodi*)

🕒 **Verein choice e.V.** ist ein noch junger gemeinnütziger Verein mit 15 Mitgliedern und 30 Helfern, der sich für die weltweite Förderung von Kindern und Jugendlichen engagiert. Mehr erfahren Sie im Internet:

www.choice-germany.com/



Junge Pfadfinder fahren nach Bijeljina (Bosnien & Herzegowina), um dort zu helfen. Ein Fluss hat dort das Grundstück des Kinder- und Jugendverbandes überschwemmt.

Foto: privat